

BETRIEBSANLEITUNG

Bagger

Part No. GM1LS-EN1-1

ZX 30

Serial No. 001001 and up

ZX 35

Serial No. 001002 and up

ZX 40

Serial No. 002001 and up

ZX 50

Serial No. 002002 and up



HITACHI

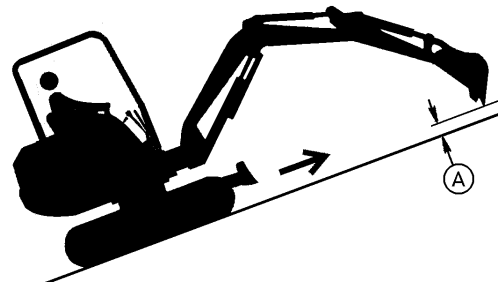
The right side of the page features a large, vertical black bar. Inside this bar, the word "HITACHI" is written in large, white, sans-serif capital letters. Above the text, there is a small, rectangular inset image showing a silhouette of an excavator working on a rocky terrain under a cloudy sky.

SICHERHEIT

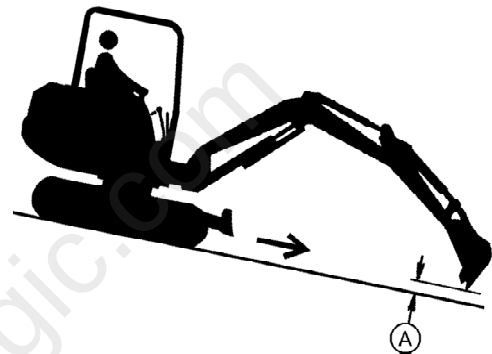
AUF SICHERES VERFAHREN DER MASCHINE ACHTEN

- Vor dem Verfahren der Maschine die Hebel/Pedal-Orientierung (Ausrichtung des Unterwagens) prüfen.
- Beim Vorwärtsdrücken der Fahrhebel fährt die Maschine mit den Leitrollen voraus in Vorwärtsrichtung. (Zur korrekten Fahrfunktion siehe Abschnitt "Fahrhebel".)
- Beim Befahren einer Böschung kann die Maschine rutschen oder kippen und schwere Verletzungen oder den Tod Umstehender verursachen.
- Beim Befahren einer Böschung den Löffel in Fahrtrichtung und etwa 0,2 bis 0,3 m (A) über dem Grund halten.
- Sollte die Maschine ins Rutschen kommen oder an Fahrstabilität verlieren, den Löffel sofort auf den Grund absenken.
- Schräges Befahren einer Böschung oder eine Richtungsänderung auf Steigungen kann ein Rutschen oder Kippen der Maschine verursachen. Wenn eine Richtungsänderung erforderlich ist, die Maschine zur Sicherheit bis auf ebenen Grund zurückfahren und die Richtung dort ändern.

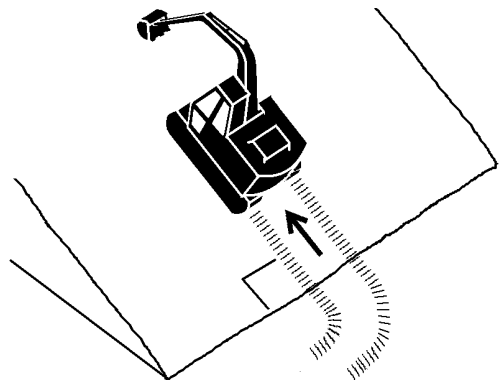
019-E02A-0547-8



SA-663

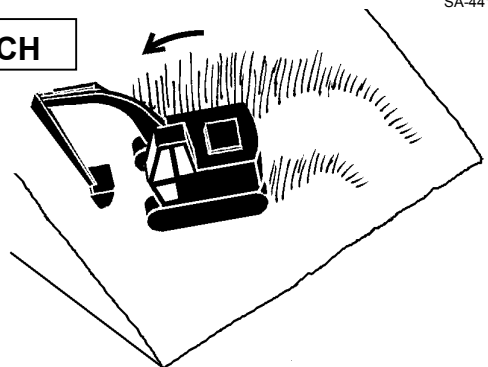


SA-664



SA-441

FALSCH



SA-442

BRÄNDE VERHÜTEN

Auf auslaufendes Öl prüfen:

- Kraftstoff-, Hydrauliköl- und Schmiermittellecks können Brände verursachen.
 - Auf Öllecks wegen fehlender oder lockerer Schellen, geknickter Schläuche, verformter Leitungen oder aneinanderreibender Schläuche sowie Beschädigungen des Ölkühlers und lockere Ölkühler-Flanschschauben untersuchen.
- Fehlende Teile ersetzen, lockere Teile anziehen und beschädigte Teile (Schellen, Leitungen, Schläuche, Ölkühler und Ölkühler-Flanschschauben) erneuern.
- Hochdruckleitungen nicht biegen oder anstoßen.
- Keine verformten oder beschädigten Leitungen, Rohre oder Schläuche einbauen.



SA-019

Auf Kurzschlüsse prüfen:

- Kurzschlüsse können Brände verursachen.
 - Alle elektrischen Verbindungen säubern und fest anschließen.
 - Vor Arbeitsbeginn bzw. nach acht oder zehn Betriebsstunden jeweils auf lockere, genickte oder durchgescheuerte Kabel und Seilzüge untersuchen.
 - Vor Arbeitsbeginn bzw. nach acht oder zehn Betriebsstunden jeweils auf fehlende oder beschädigte Anschlusskappen prüfen.
- DIE MASCHINE NICHT BETREIBEN, wenn Kabel oder Drähte gelockert oder geknickt sind u. dgl.

Reste brennbarer Stoffe beseitigen:

- Vergossener Kraftstoff und Öl sowie Abfall, Fett, Schmutz, Kohlenstaubansammlungen und andere brennbare Materialien können Brände verursachen.
 - Zur Brandverhütung die Maschine täglich auf vergossene bzw. angesammelte brennbare Materialien untersuchen und diese entfernen.

Den Hauptschalter prüfen:

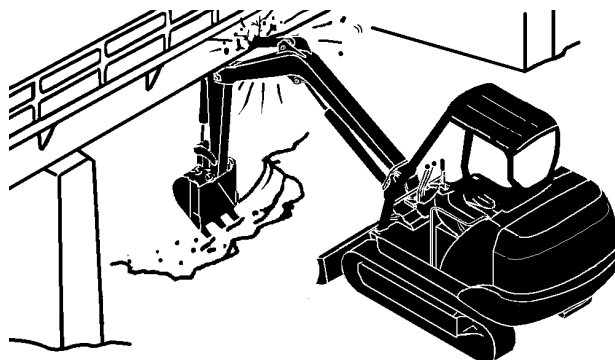
- Wenn beim Ausbruch eines Feuers der Motor nicht abgestellt wird, kann dies die Brandintensität verstärken und Löschversuche erschweren.
 - Daher täglich vor Arbeitsbeginn die Funktion des Hauptschalters überprüfen:
 1. Den Motor anlassen und im Langsamleerlauf laufen lassen.
 2. Den Hauptschalter auf OFF drehen, um zu prüfen, ob der Motor stoppt.
 - Sollte ein Mangel festgestellt werden, diesen vor dem Betrieb der Maschine beheben.

FAHRBETRIEB

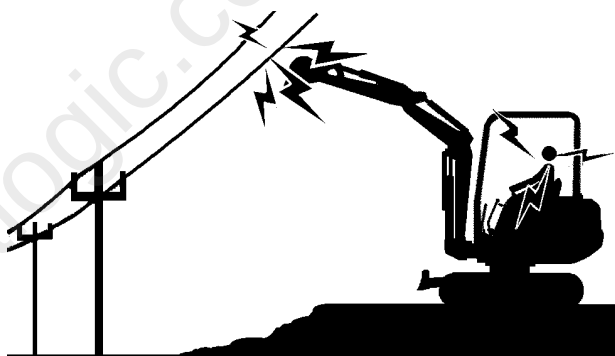
FAHREN

! VORSICHT: An geschäftigen Arbeitsplätzen für Fahrt, Schwenken und andere Bewegungen einen Signalmann abstellen. Vor Arbeitsbeginn Handsignale absprechen.

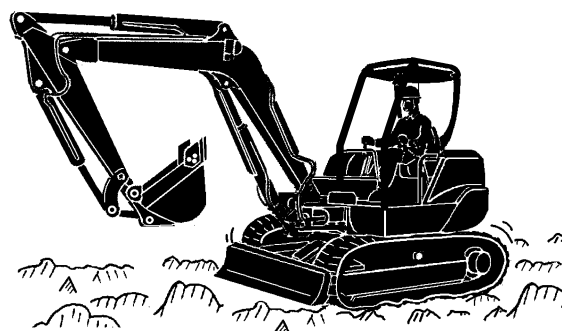
- Bedenken Sie vor dem Anfahren welche Steuerhebel Sie für die gewünschte Richtung betätigen müssen. Wenn die Fahrmotoren (Turasgetriebe) sich hinten befinden, fährt die Maschine mit den Leitrollen voraus in Vorwärtsrichtung, wenn Sie die Fahrhebel nach vorn schieben.
- Wählen Sie eine möglichst ebene Strecke. Lenken Sie die Maschine so gerade wie möglich und nehmen Sie Richtungsänderungen langsam vor.
- Prüfen Sie die Belastbarkeit von Brücken und Straßen vor deren Benutzung und verstärken Sie sie erforderlichenfalls.
- Legen Sie Bohlen o.Ä. unter, um Asphaltdecken vor Schäden zu schützen. Vorsicht bei Richtungsänderungen auf Asphalt, wenn hohe Temperaturen herrschen.
- Legen Sie vor dem Überqueren von Schienen Bohlen o.Ä. unter, um Schäden zu vermeiden.
- Achten Sie darauf, dass Sie mit der Arbeitsausrüstung nicht gegen Hochspannungskabel oder Brücken stoßen.
- Prüfen Sie vor Flusssdurchfahrten die Wassertiefe durch Eintauchen des Löffels. Fahren Sie langsam durch. Keinesfalls Flüsse durchqueren, deren Tiefe die obenliegenden Kettenplatten überschreitet.
- Reduzieren Sie auf abschüssigem Untergrund die Motordrehzahl. Verwenden Sie den Langsamgang. Eine reduzierte Geschwindigkeit verringert das Schadensrisiko für die Maschine.
- Vermeiden Sie Aktionen, die Schäden an Ketten oder Unterwagenteilen verursachen können.
- Entfernen Sie im Winter vor dem Be- und Entladen der Maschine unbedingt Schnee und Eis von den Kettenplatten, um ein Wegrutschen zu verhindern.



SA-673



SA-674



M586-05-002

WARTUNG

MASCHINE IN DEN ANGEGEBENEN ABSTÄNDEN WARTEN

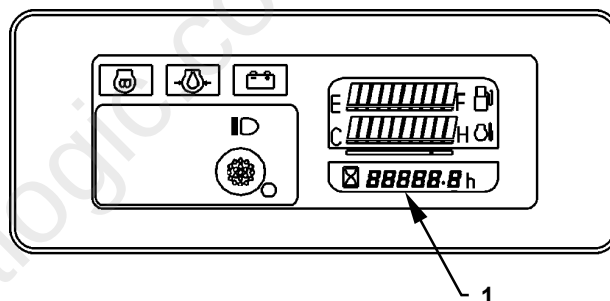
Führen Sie sämtliche Wartungsarbeiten aus, wie im Wartungshandbuch beschrieben

Befolgen Sie dazu die Intervalle zum Schmieren, Inspizieren, Einstellen usw., die auf der Wartungstabelle rechts neben dem Öl-/Kraftstofftank angegeben sind.

BETRIEBSSTUNDENZÄHLER REGELMÄSSIG KONTROLLIEREN

Kontrollieren Sie den Stand des Betriebsstundenzählers (1) regelmäßig, um den Zeitpunkt für die nächste regelmäßige Wartung/Inspektion festzulegen.

Die Intervalle auf der Wartungstabelle beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Falls Sie die Maschine unter erschwerten Einsatzbedingungen betreiben, sollte die Wartung in KÜRZEREN ABSTÄNDEN erfolgen.



M586-01-014

WARTUNG

4

Kühler reinigen
--- alle 500 Stunden



VORSICHT: Zum Reinigen des Kühlerwärmetauschers mit Druckluft stets eine Schutzbrille anlegen.

WICHTIG:

- Den Luftfiltereinlass abdecken, um beim Reinigen des Kühlerwärmetauschers das Eindringen von Staub und Wasser zu verhindern,
- Zu hoher Luft- oder Wasserdruck kann die Kühlerlamellen beschädigen. Beim Reinigen des Kühlerwärmetauschers mit hohem Luft- oder Wasserdruck, die Wasser- oder Lufterdüse vom Wärmetauscher mindestens 500 mm fern halten.

Um die Kühlleistung des Kühlers aufrechtzuerhalten, sollten Sie den Wärmetauscher des Kühlers mit Druckluft oder Wasser (mit weniger als 0,2 MPa oder 2 kp/cm²) reinigen, sobald Staub und Schmutz anhaften. Beim Reinigen des Kühlerwärmetauschers gleichzeitig den Ölkühler mit Druckluft oder Wasser reinigen.

FEHLERSUCHE

FEHLERSUCHE



VORSICHT: Versuchen Sie niemals hydraulische oder elektrische Bauteile selbst einzustellen, zu zerlegen oder zu reparieren.

Bei Störungen die Ursache mithilfe der Fehlersuche ermitteln und entsprechende Maßnahmen ergreifen, um sie zu beheben. Falls Sie die Ursache nicht feststellen oder nicht beheben können, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler.

1. Motor

Störung	Ursache	Abhilfe
Motor springt nicht an	- Anlasser dreht nicht. - Motor zu kalt. - Luft im Kraftstoffsystem. - Kein Kraftstoff im Tank - Kraftstofffilter verstopft.	- Bei zu niedriger Batteriespannung die Batterie aufladen oder austauschen. - Anlasser bei Defekt reparieren oder austauschen. - Lockere oder korrodierte Anschlüsse festziehen bzw. reinigen. - Motor vorglühen oder Kühlmittel anwärmen. (Etwas warmes Wasser in das Kühlsystem füllen.) - Ordnungsgemäß entlüften. - Tanken - Kraftstofffilter reinigen oder austauschen.
Motor stirbt ab.	- Kein Kraftstoff im Tank - Luft im Kraftstoffsystem	- Tanken - Anschlüsse nachziehen und entlüften.
Motoröldruck zu niedrig (Öldruck-Warnleuchte leuchtet auf)	- Motorölmangel - Ölleckage an Anschlüssen - Öldruckschalter defekt	- Öl nachfüllen. - Reparieren. - Austauschen.
Motor klopft oder läuft unrund.	- Kraftstofffilter verstopft. - Luft im Kraftstoffsystem - Luftfilter-Verschmutzung	- Filter reinigen oder austauschen. - Anschlüsse nachziehen und entlüften. - Filterelement reinigen oder austauschen.
Motorüberhitzung	- Kühlmittelmangel und/oder Kühlmittelleck - Lüfterriemen zu locker oder verölt - Kühlerlamellen verstopft oder verbogen - Thermostat defekt	- Kühlmittel nachfüllen. Leckage beseitigen. - Lüfterriemen einstellen oder austauschen. - Reinigen und/oder reparieren. - Austauschen.

2. Elektrisches System

Störung	Ursache	Abhilfe
Anlasser dreht nicht.	- Kabelbaum defekt - Batteriespannung zu niedrig - Batteriepolklemmen locker oder korrodiert - Hauptschalter defekt	- Inspizieren und reparieren - Batterie nachladen - Reinigen und festziehen. - Austauschen.
Ladekontrollleuchte erlischt nach Anlassen des Motors nicht.	- Lichtmaschine defekt - Kabelbaum defekt	- Austauschen - Inspizieren und reparieren
Warn-/Kontrollleuchten sprechen nicht an oder Anzeige funktionieren nicht.	- Sicherung durchgebrannt - Sensor defekt - Kabelbaum defekt - Glühlampe(n) durchgebrannt	- Austauschen - Austauschen - Inspizieren und reparieren - Austauschen
Wechseln zwischen Schnell- und Langsamgang nicht möglich	- Fahrmodusschalter defekt - Kabelbaum defekt - Schaltventil defekt	- Austauschen - Inspizieren und reparieren - Austauschen

Vollversion verfügbar

Hitachi ZX40, ZX50 Hydraulikbagger Betriebsanleitung (GM1LS-EN1-1)

Hitachi ZX40, ZX50 Betriebsanleitung als PDF für Bedienung, Wartung und Sicherheit. Sofort als PDF herunterladen.

VOLLSTÄNDIGES HANDBUCH ANSEHEN

Buch-Nr.: GM1LS-EN1-1 · Seitenzahl: 189 · Dateianzahl: 1 · Sprache: Deutsch